

Die Eurobarometer: Zeitreihen über Europa

Veröffentlichungsversion / Published Version

Zeitschriftenartikel / journal article

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

(1990). Die Eurobarometer: Zeitreihen über Europa. *ZA-Information / Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung*, 26, 8-31. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-202593>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Die EUROBAROMETER: Zeitreihen über Europa

Zur Entstehung der EUROBAROMETER

Im Auftrag der Europäischen Gemeinschaft werden zweimal jährlich in allen EG-Staaten Befragungen durchgeführt. Neben Fragen zum Thema Europa werden tagespolitische und gesellschaftlich relevante Inhalte gefragt. Nach Abschluß einer Untersuchung werden die Datensätze über die sozialwissenschaftlichen Datenarchive an wissenschaftliche Nutzer in aller Welt weitergegeben. Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die Entwicklung dieser Untersuchungsserie.

Zur Beobachtung der kurzfristigen Entwicklung der öffentlichen Meinung in Europa und vor allem des Interesses der Öffentlichkeit an der Tätigkeit der Europäischen Gemeinschaft hat die Europäische Kommission 1973 beschlossen, regelmäßig Meinungsumfragen in anfangs 9 und später 12 Ländern (einschl. den erst kürzlich in die EG aufgenommenen Staaten Griechenland, Spanien und Portugal) der Gemeinschaft durchführen zu lassen. "Wie ein Barometer den Luftdruck mißt und somit eine kurzfristige Wettervorhersage erlaubt, ist das EUROBAROMETER ein Instrument zur Beobachtung und in gewisser Weise der Voraussage der Einstellungen der Öffentlichkeit zu den großen aktuellen Themen, die direkt oder indirekt mit der Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft und der Einigung Europas zusammenhängen", so eine Verlautbarung der EG über die Namensentstehung und den Zweck der halbjährlich durchgeführten Umfragen.

Die ersten EUROBAROMETER

Die erste europaweite Umfrage dieser Serie wurde zwischen Anfang April und Mitte Mai 1973 durchgeführt (EUROBAROMETER 1). Die zweite Untersuchung folgte im Oktober desselben Jahres. Es ist versäumt worden, den EUROBAROMETER 1 in ein Datenarchiv einzubringen, so daß dieser nicht in maschinenlesbarer Form erhältlich ist. Die nachfolgenden Untersuchungen sind dagegen maschinenlesbar erhalten und auch im Zentralarchiv verfügbar. Die Datenreihe wird halbjährlich um einen weiteren Datensatz erweitert.

Zur Datenerhebung

In allen Mitgliedsländern der EG wird ein repräsentativer Querschnitt der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und darüber mündlich befragt. Die Befragung vor Ort wird unter der Verantwortung von nationalen Instituten durchgeführt, die sich zum "EUROPEAN OMNIBUS



SURVEY" zusammengeschlossen haben. Alle diese im Ausschreibungsverfahren ausgewählten Institute unterliegen den vom E.S.O.M.A.R. (European Society for Opinion and Marketing Research) festgelegten Berufsnormen. An der Erhebung des EUROBAROMETER 31 (dem derzeit letzten archivierten Datensatz der Serie) beteiligten sich beispielsweise die folgenden Institute:

DIMARSO, Brüssel;
EMNID, Bielefeld;
Gallup Markedanalyse, Hellerup;
Institut de Sondages Lavialle, Issy-Les-Moulineaux;
ICAP Hellas, Athen;
Irish Marketing Surveys, Dublin;
DOXA, Mailand;
ILRES, Luxemburg;
INTERGALLUP Madrid;
NIPO, Amsterdam;
NORMA, Lissabon;
Social Surveys (Gallup Poll), London

Die Gesamtzahl der Befragten in jeder Untersuchung beläuft sich auf ca. 10.000 Personen, die in jeweils repräsentativen, nationalen Stichproben von meist 1000 je Land entweder nach dem Quotenverfahren oder nach einem Zufallsverfahren ausgewählt werden. Nur die Stichprobe für Luxemburg beläuft sich auf jeweils 300 bis maximal 500 Befragte.

Primärforscher

Die Verantwortung für die zu erforschenden Themenkomplexe lag zu Beginn der Umfragenreihe bei J.-R. **Rabier**, einem Mitarbeiter bei der Kommission der Europäischen Gemeinschaften in Brüssel. Er kooperierte seit 1975 mit R. **Inglehart** von der University of Michigan, Ann Arbor. Seit 1980 ist H. **Riffault** als Primärforscher in Faits et Opinions, Paris beteiligt. Als Nachfolger von **Rabier** hat K. H. **Reif** inzwischen dessen Aufgaben übernommen.

Archivierung und Zugangsmöglichkeiten

Die EUROBAROMETER-Daten wurden bislang, nach einer ersten Auswertung durch die Erhebungsinstitute für die Europäische Kommission, dem Belgischen Archiv zur Archivierung übergeben. Das BASS (Belgian Archives for the Social Sciences) bereitete die Daten auf und distribuierte sie auf Wunsch an weitere sozialwissenschaftliche Datenarchive, z.B. auch an



das Zentralarchiv. So liegen bei uns alle nachfolgend kurz vorgestellten EUROBAROMETER in aufbereiteter Form, d.h. meist als OSIRIS-Files bzw. SPSS-System-Files vor. Die Daten eines jeden EUROBAROMETERS sind als integrierte Datei mit allen Variablen für alle Länder verfügbar. Die einzelnen Länder bilden dabei Subdateien.

Alle EUROBAROMETER sind vom Datengeber zum Zwecke wissenschaftlicher Sekundäranalysen freigegeben. Eine Veröffentlichung der ersten Ergebnisse aus den EUROBAROMETERn geschieht in einer halbjährlichen Publikation der EG, die sich EUROBAROMETER nennt und von der EG kostenlos abgegeben wird. Allerdings sind darin hauptsächlich die "Europafragen" dargestellt und weniger das jeweilige Schwerpunktthema der Befragung.

Zum Inhalt der EUROBAROMETER-Studien und zur Verwendungsmöglichkeit der Daten

In allen EUROBAROMETERn ist ein Themenkomplex zur Institution der Europäischen Gemeinschaft und zur Vereinigung Europas enthalten. In die späteren EUROBAROMETER wurden Standardfragen zur Lebenszufriedenheit und zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation aufgenommen.

In allen Untersuchungen finden sich eine Reihe der gängigen Hintergrundvariablen. Darüber hinaus sind meist eine Selbsteinschätzung des Befragten auf einem Links-Rechts-Kontinuum, die Parteipräferenz oder Wahlabsicht, der von *Inglehart* entwickelte Postmaterialismus-Index in Kurz- und manchmal auch in Langfassung sowie eine Selbsteinstufung als Meinungsführer enthalten. Schließlich wird der Europeil eines jeden EUROBAROMETERS ein von Erhebung zu Erhebung wechselnder Themenkomplex angefügt, der zumeist auf aktuelle Diskussionsthemen in der EG Bezug nimmt. Gerade dieser letzte Teil macht die Datensätze für Sozialwissenschaftler, die sich nicht mit Europapolitik, sondern mit inhaltlichen Fragen beschäftigen, interessant.

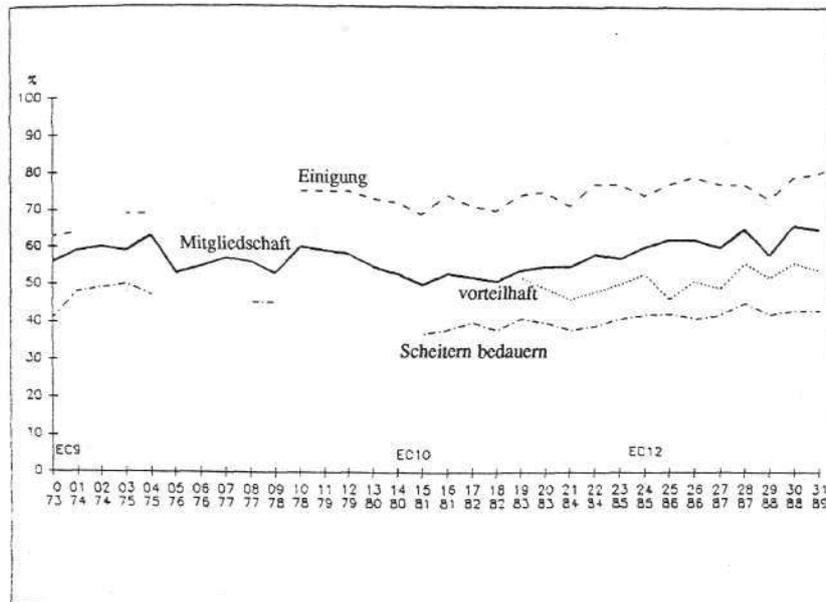
Aufgrund der Konzeption der Studienreihe ergibt sich die Möglichkeit, die Meinungen und Einstellungen der europäischen Bevölkerung mit Hilfe von repräsentativen Befragungen zu analysieren. Neben Auswertungen, die sich nur auf eine Nation beziehen, sind auch internationale Vergleiche möglich. Gleichzeitig ergibt sich auch häufig die Chance einer Zeitreihenanalyse, da gleichbleibende Fragenwortlaute mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederholt werden. Bestimmte Fragen zu Europa wiederholen sich sogar in jeder Erhebung, wie z.B. die Frage nach der Einstellung zur Europäischen Einigung (vgl. Abb. 1).

Abbildung 1: Bejahung der europäischen Einigung

Quelle: Eurobarometer 31, Juni 1990, S.5

Darstellung des Verlaufs der drei Standardindikatoren, mit denen der Rückhalt der europäischen Gemeinschaft in der Öffentlichkeit gemessen wird, für den Zeitraum 1973 bis 1989:

- Bejahung der europäischen **Einigung**,
- Zufriedenheit mit der **Mitgliedschaft** in der EG
- **Vorteilhaftigkeit** der Mitgliedschaft für das eigene Land und
- Bedauern eines **Scheiterns** der EG



Zur weiteren Verdeutlichung des Gehalts der Befragungen sind die zuletzt archivierten Umfragen (EUROBAROMETER 26 bis 31) in Form von inhaltlich detaillierten Studienbeschreibungen abgedruckt. Zunächst geben wir anhand einer Liste eine Kurzübersicht, die (über die Standardfragenkomplexe - "Europafragen" hinausgehend) die jeweils aktuellen Befragungsschwerpunkte aller EUROBAROMETER aufzeigt.

**Kurzübersicht über die EUROBAROMETER-Reihe**

EB-Nr.	ZA-Nr.	Jahr	Befragte	Land	Inhaltliche Schwerpunkte
2	0986	10/74	9060	F,B,D, DK, IRL, I, NL, GB	Einstellung zur EG (keine weiteren Themen)
3	0987	5/75	9610	s.o.	Die Rolle von Mann und Frau in der Gesellschaft
4	0988	10/75	9150	s.o.	Einstellung und Verhalten der europäischen Verbraucher
5	0989	5/76	8627	s.o.	Die Wahrnehmung von Armut im Umfeld des Befragten
6	0990	11/76	9210	s.o.	Einstellung zum Gemeinsamen Markt (20 Jahre EG)
7	0991	4/77	9044	s.o.	Die Rolle von Wissenschaft und Technologie
8	0992	10/77	8936	s.o.	Einstellung zur Arbeit und Arbeitszufriedenheit
9	0993	5/78	9118	s.o.	Beurteilung der Arbeitslosig- keit allgemein und spezielle Gründe bei Frauen und Jugend- lichen
10	0994	10/78	8677	s.o.	Einstellung zur bevorstehenden Wahl des Europaparlaments. Nationale Prioritäten und die europäischen Institutionen
10a	0995	10/78	8873	s.o.	Einstellung zum technischen und wissenschaftlichen Fortschritt (nur wenige Fragen zu Europa)
11	1036	4/79	8884	s.o. +L	Einstellung zu Kindern (Erhebung zum Jahr des Kindes)
12	1037	10/79	8989	s.o. +L	Einstellung zum Europäischen Parlament kurz nach der ersten Wahl
13	1038	4/80	8866	s.o. +L	Informiertheit der Öffentlichkeit über die Probleme der EG
14	1039	10/80	9995	s.o. +L+GR	Das Vertrauen der EG-Völker unter- einander. Sicherheitspolitische Fragen
15	1206	3/81	9898	s.o. +L+GR	Einstellung zur EG und zur Einfüh- rung eines europäischen Reisepasses
16	1207	10/81	9909	s.o. +L+GR	Erwartungen an das Jahr 1982
17	1208	3/82	11772	s.o. +L+GR	Einstellung zu den USA und anderen ausgewählten Staaten. Beurteilung der Energiesituation



18	1209	10/82	9689	s.o. +L+GR	Probleme des Umweltschutzes
19	1318	4/83	9790	s.o. +L+GR	Die Rolle der Frau in Beruf und Gesellschaft
20	1319	11/83	9718	s.o. +L+GR	Einstellung zur Entwicklungshilfe
21	1320	4/84	9746	s.o. +L+GR	Einstellung zu politischen Fragen in der EG (regional unterschiedliche Schwerpunkte)
22	1321	11/84	9909	s.o. +L+GR	Einstellung zur Energiesituation und zur Atomkraft. Rückblick auf die Europaparlament-Wahl 1984
23	1541	4/85	9929	s.o. +L+GR	Arbeitsbedingungen. Europäische Währung ECU
24	1542	11/85	11849	s.o. +L+GR+E+P	Fragen zur Europäischen Gemeinschaft
25	1543	4/86	11831	s.o. +L+GR+E+P	Reiseverhalten. Einstellung zu Umweltproblemen und verkehrs- technischen Maßnahmen
26	1544	11/86	11837	s.o. +L+GR+E+P	Energieprobleme. Verkehrsmittelnutzung, Verkehrsregeln in Europa
27	1712	5/87	11651	s.o. +L+GR+E+P	Europäische Agrarpolitik. Krebs. Einstellung zu den USA und der Sowjetunion
28	1713	11/87	11583	s.o. +L+GR+E+P	Beziehungen zu Ländern der Dritten Welt. Energieprobleme Fragen an die europäische Jugend.
29	1714	4/88	11729	s.o. +L+GR+E+P	Umweltverschmutzung. Kernenergie
30	1715	11/88	11794	s.o. +L+GR+E+P	Europäisches Krebsbekämpfungs- programm .Demokratie und Freiheits- rechte.EG-Beziehungen zu den USA. Einstellung zu Ausländern und zur europäischen Ausländerpolitik
31	1750	4/89	11678	s.o. +L+GR+E+P	Krebs. Kernenergie und Radio- aktivität. Bedeutung der Forschung. Naturwissenschaftlicher Wissenstest. EG-Agrarpolitik

Erläuterungen

Länderbezeichnungen:

B: Belgien
D: Bundesrepublik Deutschland
DK: Dänemark
E: Spanien
F: Frankreich
GB: Großbritannien
GR: Griechenland
I: Italien
KL: Irland

L: Luxemburg
NL: Niederlande
P: Portugal

Kopfzeile

EB-Nr.: EUROBAROMETER-Nr.
ZA-Nr.: ZA-Studien-Nr.



ZA-Nr. 1544 Zugang: A

Eurobarometer 26 (Energy Problems)

Erhebungszeitraum

September 1986 bis November 1986

Inhalt

Dieser Eurobarometer enthält folgende Befragungsschwerpunkte:

- 1.) Allgemeine Einstellungen zu politischen und gesellschaftlichen Fragen
- 2.) Einstellungen zu Europa
- 3.) Verkehrsmittelnutzung und Verkehrsregeln in Europa
- 4.) Beurteilung von Energieproblemen

Themen: 1.) Politische und gesellschaftliche Einstellungen:

Allgemeine Aussichten für das nächste Jahr; erwartete Zu- oder Abnahme von Streiks; Friedensaussichten; Weltkriegsgefahr (Skalometer); Beurteilung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage des Landes und der eigenen finanziellen Situation; allgemeine Lebenszufriedenheit; Zufriedenheit mit der Demokratie im Lande; eigene Meinungsführerschaft; Häufigkeit politischer Diskussionen; Kontakt zum Parlamentsabgeordneten; Postmaterialismus; Häufigkeit des Sehens von Nachrichtensendungen im Fernsehen, des Lesens von Nachrichten in Tageszeitungen und des Hörens von Informationssendungen im Radio; wichtigste Interessensgebiete; Nationalstolz; Gefühl, von Mächtigen aus genutzt zu werden und ausgeschlossen zu sein; Regierung kümmert sich nicht um die einfachen Leute, und Reiche werden reicher; Selbsteinschätzung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Einstellung zu einem gesellschaftlichen Wandel; Unterstützung von Naturschutzverbänden, Ökologie-, Antiatomkraft- und Friedensbewegungen; Parteiverbundenheit; allgemeines Glücksgefühl; Religiosität; Parteipräferenz (Sonntagsfrage); Präferenz für Wohnen auf dem Lande oder in der Stadt; Ortsgröße.

2.) Einstellungen zu Europa: Gefühl, Europabürger zu sein; Einschätzung der Entwicklung des Einvernehmens der Mitgliedsländer untereinander; Einstellung zur Vereinigung Westeuropas; Interesse an Problemen der Europäischen Gemeinschaft und Einschätzung ihrer Bedeutung; empfundenes und gewünschtes Vorankommen der Europäischen Gemeinschaft und der Vereinigung Westeuropas; Kenntnis der Europaflagge und Einstellung zu dieser Flagge; Einstellung zum Auftreten der Landesmannschaft unter der europäischen und nationalen Flagge bei olympischen Spielen; Einstellung zu einer freien Wahl des Wohnortes innerhalb der EG; Einstellung zum Kommunalwahlrecht von EG-Bürgern; positiver oder negativer Eindruck aus den letzten Medien Veröffentlichungen über das Europäische Parlament; die Bedeutung der Rolle, die das Europäische Parlament zur Zeit spielt und in Zukunft spielen soll; Kontakte zu einem Mitglied des Europäischen Parlaments; Einstellung zur Landesmitgliedschaft in der EG; Vorteile des Landes durch die Mitgliedschaft; Bereiche mit besonderen Vorteilen; Be-



dauern über ein Scheitern der EG und wirtschaftliche Konsequenzen eines Rückzugs des Landes aus der EG.

3.) Verkehrsmittelnutzung und Verkehrsregeln in Europa: Nutzungshäufigkeit von Motorrad oder Mofa; Dauer des Führerscheinesbesitzes; häufigst genutztes Verkehrsmittel; Besuch eines EG-Landes in den letzten zwei Jahren; empfundene Störungen durch unterschiedliche Verkehrsregeln; Häufigkeit des Nicht-Anlegens von Sicherheitsgurten, des Übertretens von Geschwindigkeitsbegrenzungen und des Fahrens unter Alkoholeinfluß; Bedeutung dieser Übertretungen als Unfallursache; Verkehrsvorschriften, die europaweit vereinheitlicht und stärker überwacht werden sollten; Einstellung zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen; präferierte Höchstgeschwindigkeiten auf Autobahnen, Landstraßen und in geschlossenen Ortschaften; allgemeine Einstellung zu einer Vereinheitlichung von Verkehrsregeln in der EG; eigene Verwicklung in einen Unfall; Familienangehörige oder Freunde als Opfer von Verkehrsunfällen.

4.) Beurteilung von Energieproblemen: Beurteilung der derzeitigen und zukünftigen Energiesituation als Problem; Lösungsalternativen für zukünftige Energieprobleme; wichtigste, zuverlässigste und umweltschonendste Energieart der Zukunft; Beurteilung der jüngsten und der zukünftigen Entwicklung der Benzinpreise; Industrieanlagen mit dem größten Risiko; Einstellung zur Atomenergieforschung; Einstellung zum Atomstrom (Skala); Atomkraftwerksbau oder Reduktion des Elektrizitätsverbrauchs; Beurteilung der Gefahren der Atomkraft; Selbsteinschätzung der Informiertheit über die Arbeitsweise von Atomkraftwerken; Kenntnis des Atomkraftwerkunfalls in der Sowjetunion und Gefühl der persönlichen Gefährdung; ausreichende Vorbereitung deutscher Behörden auf einen Atomkraftwerkunfall; Besitz langlebiger Wirtschaftsgüter, Moped- und PKW-Besitz; Zentralheizung.

Indizes: Kognitive und politische Mobilität; Postmaterialismus; Typologie der politischen Orientierung; EG-Unterstützung.

In der Bundesrepublik Deutschland wurde zusätzlich gefragt: Assoziationen zur Europäischen Gemeinschaft.

In Frankreich, Italien, Spanien und Portugal wurde zusätzlich gefragt: Bekanntheit einer Fahrradtour in Südeuropa; Bekanntheit der Tour de l'avenir; Einstellung zu einer finanziellen Unterstützung von Sportveranstaltungen durch die Europäische Gemeinschaft.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien, Vereinigtes Königreich. Verschiedene Auswahlverfahren (Quotenauswahl und mehrstufige Zufallsauswahl) je nach Land. Auswahl von Personen im Alter von 15 Jahren und älter.



Datensatz

Anzahl der Befragten: 11837

Anzahl der Variablen: 233

Einfachlochung, OSIRIS, SPSS

Die 11837 Fälle des Datensatzes verteilen sich auf die einzelnen Länder wie folgt:

Belgien	999 Fälle,
Bundesrepublik Deutschland	1085 Fälle,
Dänemark	997 Fälle,
Frankreich	995 Fälle,
Griechenland	1000 Fälle,
Irland	1007 Fälle,
Italien	1098 Fälle,
Luxemburg	301 Fälle,
Niederlande	1026 Fälle,
Portugal	1000 Fälle,
Spanien	1010 Fälle,
Vereinigtes Königreich	1319 Fälle.

Veröffentlichung

Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Hrsg.):

Eurobarometer 26: Die öffentliche Meinung in der Europäischen Gemeinschaft.

Brüssel: Selbstverlag 1986.

ZA-Nr. 1712 Zugang: A

Eurobarometer 27 (Common Agricultural Policy and Cancer)

ErhebungszeitraumMärz 1987 bis Mai 1987

Inhalt

Der Eurobarometer enthält folgende Fragenschwerpunkte:

- 1.) Allgemeine Zufriedenheit
- 2.) Gleichberechtigung von Mann und Frau
- 3.) Einstellung zum Rauchen
- 4.) Krebs



5.) Einstellung zur Landwirtschaft und Beurteilung der Europäischen Agrarpolitik

6.) Einstellung zu Europa

7.) Einstellung zu den USA und zur Sowjetunion

Themen: 1.) Wahlberechtigung am Wohnort; allgemeine Lebenszufriedenheit; Demokratiezufriedenheit; eigene Meinungsführerschaft; Häufigkeit politischer Diskussionen; Postmaterialismus; wichtigste Indikatoren für den Wohlstand eines Landes; wichtigste Assoziationen zur Europäischen Gemeinschaft; Häufigkeit der Diskussion gesellschaftlicher Probleme;

2.) Beurteilung der gesellschaftlichen Situation der Frau im Lande; präferierte Rollenverteilung in der Familie; Politik als Sache der Männer oder der Frauen; Vertrauen zu Frauen in ausgewählten Berufen; Einstellung zu mehr Frauen im nationalen Parlament; Kenntnis nationaler Gesetze zur Gleichbehandlung von Männern und Frauen; Kenntnis der EG-Abteilung zur Gleichberechtigung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz; Interesse an einer Erwerbstätigkeit des Ehepartners; Beschreibung des Haushaltstyps und Grund für die Familiensituation; erhaltene finanzielle Unterstützungsleistungen beim Aufziehen von Kindern.

3.) Interesse an Gesundheitsinformationen; gesundheitsbewußte Ernährung; Zigarettenkonsum; Teergehalt als Auswahlkriterium bei Zigaretten; Präferenz für niedrigen Teergehalt; Interesse an einer Veränderung der eigenen Rauchgewohnheiten; Verzicht auf das Rauchen, um andere nicht zu belästigen; empfundene Störung durch den Tabakrauch anderer Personen; Zusammensein mit Rauchern.

4.) Präferierte Maßnahmen zur Reduzierung des allgemeinen Tabakkonsums und damit des Krebsrisikos; allgemeine Beschreibung des eigenen Gesundheitszustands; bisher erlittene ernsthafte Erkrankungen; wichtigste Krebsursachen; vermindertes Krebsrisiko bei gesunder Lebensführung; eigene Teilnahme an Krebsvorsorgeuntersuchungen; Möglichkeit der Krebsvermeidung durch entsprechende Vorsorge; Bekanntheit und Einschätzung der Schwierigkeiten von Krebsvorsorgemaßnahmen; Krebserkrankungen im Freundes- und Bekanntenkreis.

5.) Interesse an landwirtschaftlichen Fragen; die Bedeutung landwirtschaftlicher Fragen für die Zukunft; Informationsquellen über landwirtschaftliche Fragen; Wirtschaftsbereiche mit den bedeutendsten Unterstützungsleistungen der öffentlichen Hand; Beurteilung der Subventionen; wichtigste Probleme der Landwirtschaft; Einstellung zur Landwirtschaft als Nahrungsmittellieferant und als Berufsfeld; Präferenz für große oder kleine Landwirtschaftsbetriebe; Beurteilung ausgewählter agrarpolitischer Maßnahmen zur Unterstützung der Landwirtschaft; Beurteilung der Situation der nationalen Landwirtschaft; Präferenz für eine nationale oder europäische Verantwortung für die Agrarpolitik; positiver oder negativer Eindruck von der gemeinsamen Agrarpolitik der EG; Vorteile der nationalen Landwirtschaft und der Verbraucher durch die gemeinsame Agrarpolitik; allgemeine Beurteilung der Nahrungsmittelpreise; Beurteilung der Angemessenheit des Agrarbudgets des eigenen Landes sowie der EG; Beurteilung des Forschungsförderungsbudgets der EG; Einstellung zum Export und zur Subvention landwirtschaftlicher Erzeugnisse für den Weltmarkt.



6.) Allgemeiner Eindruck vom Europäischen Parlament; Wahlbeteiligungsabsicht an einer Europawahl; Einstellung zu einer Stärkung der Rolle des Europäischen Parlaments; Einstellung zur Vereinigung Westeuropas; Einstellung zur Mitgliedschaft des Landes in der EG; Einschätzung der Vorteilhaftigkeit der EG-Mitgliedschaft des Landes; Bedauern eines Scheiterns der Europäischen Gemeinschaft; wichtigste Auswirkungen des 30jährigen Bestehens des Gemeinsamen Marktes; Gefühl, ein Europäer zu sein; wichtigster Grund, als Europäer Stolz zu empfinden; wünschenswerte Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft in der Zukunft.

7.) Beurteilung der Beziehungen des Landes zu den USA und zur Sowjetunion sowie eigene Einstellung zu diesen beiden Ländern; Einstellung zu einer Intensivierung dieser Beziehung; Besorgnis über einen negativen politischen Einfluß der Sowjetunion bzw. der USA auf das eigene Land; Einstellung zur amerikanischen Truppenstationierung in Westeuropa; Präferenz für Nato-Zugehörigkeit oder Austritt; Einschätzung des konventionellen Gleichgewichts zwischen Nato und Warschauer Pakt.

8.) Selbsteinschätzung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Einstellung zum gesellschaftlichen Wandel; Parteiverbundenheit; Ortsgröße; Parteipräferenz beim Europaparlament.

In Belgien wurde zusätzlich gefragt: Sprache im Haushalt.

In Irland wurde zusätzlich gefragt: Einstellung zur irischen Sprache.

Indices: Kognitive und politische Mobilität; Postmaterialismus; politische Orientierung; EG-Unterstützung; Krebsbetroffenheit.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien, Vereinigtes Königreich. Verschiedene Auswahlverfahren (Quotenauswahl und mehrstufige Zufallsauswahl) je nach Land. Auswahl von Personen im Alter von 15 Jahren und älter.

Datensatz

Anzahl der Befragten: 11651

Anzahl der Variablen: 400

Einfachlochung, OSIRIS, SPSS

Die 11651 Fälle des Datensatzes verteilen sich auf die einzelnen Länder wie folgt:

Belgien	1010 Fälle,
Bundesrepublik Deutschland	994 Fälle,
Dänemark	992 Fälle,
Frankreich	1002 Fälle,
Griechenland	1000 Fälle,
Irland	1005 Fälle,
Italien	1053 Fälle,
Luxemburg	287 Fälle,
Niederlande	1004 Fälle,



Portugal	1000 Fälle,
Spanien	998 Fälle,
Vereinigtes Königreich	1306 Fälle.

Veröffentlichung

Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Hrsg.):
Eurobarometer 27: Die öffentliche Meinung in der Europäischen Gemeinschaft.
Brüssel: Selbstverlag 1987.

ZA-Nr. 1713 Zugang: A

Eurobarometer 28 (Relations with Third World Countries and Energy Problems)

Erhebungszeitraum

Oktober 1987 bis November 1987

Inhalt

Die Befragung hat 5 Schwerpunkte:

- 1.) Allgemeine Zufriedenheit
- 2.) Fragen zur Entwicklungshilfe
- 3.) Beurteilung von Energiefragen
- 4.) Einstellung zur Europäischen Vereinigung
- 5.) Einstellung zur Unterstützung von Sportveranstaltungen durch die EG
- 6.) Beurteilung der europäisch-amerikanischen Beziehungen
- 7.) Fragen zur europäischen Jugend

Themen: 1.) Wahlberechtigung am Wohnort; allgemeine Zukunftsaussichten für das kommende Jahr, erwartete Zunahme von Streiks und internationalen Konflikten; Kriegsfurcht (Skalometer); Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Bundesrepublik und der eigenen finanziellen Situation; allgemeine Lebenszufriedenheit; Demokratiezufriedenheit; eigene Meinungsführerschaft; Häufigkeit von politischen Diskussionen; Postmaterialismus; Kenntnis des europäischen Krebsbekämpfungsprogramms; wichtigste Interessengebiete; Bereiche persönlichen Engagements; Erziehungsziele; wichtigste Jugendprobleme; Mitgliedschaften; Benutzung von Begegnungsstätten und Jugendzentren in der Gemeinde; Selbsteinschätzung der Sprachkenntnisse; Fremdsprachenkenntnisse und Lehrinstitution; Sprache zu Hause; Einschätzung der Nützlichkeit und Wichtigkeit des Erlernens von Fremdsprachen; Beurteilung des Sprachunterrichts in Schulen; Beschreibung des Haushaltstyps und Grund für die Familiensituation; erhaltene finanzielle Unterstützungsleistungen beim Aufziehen von Kindern.



2.) Einstufung der Wichtigkeit ausgewählter politischer Probleme und Präferenz für nationale oder europäische Problemlösung (Skala); Einschätzung der zukünftigen Entwicklung von internationalen Spannungen, Lebensstandard, Hunger, technischem Fortschritt im Dienste der ärmeren Länder und des Verhältnisses der Industrienationen zu anderen Ländern; rücksichtsvolle Nutzung von Ressourcen der Erde; Kenntnis von Staaten, in denen Menschen an Hunger sterben; Einschätzung der Fortschritte in ausgewählten Entwicklungsländern und Angabe von Ländern, die für nicht entwicklungsfähig gehalten werden; Beurteilung der Medienberichterstattung über die Dritte Welt; Bereiche, über die man sich mehr Informationen wünscht; allgemeine Beurteilung der Verbesserung bzw. Verschlechterung der Lage von Entwicklungsländern; Einstellung zur Entwicklungshilfe; Hauptziel der Beziehungen zu Ländern der Dritten Welt; Beurteilung der Erfolgchancen von Entwicklungspolitik; wichtigste Gründe für Entwicklungspolitik; eigene Erfahrungen in Entwicklungsländern; Einschätzung des Einflusses der wirtschaftlichen Entwicklung in Ländern der Dritten Welt auf das Leben im eigenen Lande; Einschätzung der politischen und wirtschaftlichen Abhängigkeiten zwischen Industrieländern und Ländern der Dritten Welt (Skala); Kenntnisse über Entwicklungshilfeleistungen durch die Landesregierung, die Europäische Gemeinschaft, die UNO, durch Unternehmen und Industrie sowie nicht-staatliche Hilfsorganisationen; Institutionen, die die effektivste Entwicklungshilfe leisten; Hilfsaktionen für die Dritte Welt in der Nachbarschaft bzw. am Wohnort; erhaltene Anfragen nach Geldspenden; Teilnahme an Dritte Welt-Veranstaltungen; Mitgliedschaft in einer Dritte Welt-Gruppe; Bereitschaft, Zeit für Aktionen aufzuwenden und Geldspenden für die Dritte Welt zu geben.

3.) Einschätzung des derzeitigen sowie zukünftigen Energieproblems des Landes; Kenntnis des Selbstversorgungsgrads sowie Einschätzung der zuverlässigsten Energielieferanten des Landes; präferierte Politik zur Sicherung des zukünftigen Energiebedarfs; Einschätzung der Energieverschwendung im eigenen Land; Einstellung zur staatlichen Reglementierung bei der Verringerung des Energieverbrauchs; Einstellung zur staatlichen Subventionierung der Erforschung neuer Energieformen bzw. zur Subventionierung von energiesparenden Einrichtungen; preisstabilste, zuverlässigste und umweltverträglichste Energieform der Zukunft; Einschätzung des Risikos ausgewählter Industrieanlagen; Einstellung zur Weiterentwicklung von Atomkraftwerken; Ausbau der Atomkraft oder Einschränkung des Energieverbrauchs; Einschätzung der Ernsthaftigkeit des Energieproblems; wichtigste Gefahren durch ein Atomkraftwerk und den radioaktiven Abfall; erwartete Entwicklung des Stromverbrauchs in den nächsten Jahren; Einstellung zur Verringerung des Erdölanteils bei der Elektrizitätsgewinnung; Präferenz für Kohle oder Kernenergie zur Deckung des zusätzlichen Energiebedarfs; eigenes Energiesparverhalten und Bereiche, in denen noch zusätzliche Einsparmöglichkeiten gesehen werden; tatsächlich verwendete und gewünschte Energieart beim Heizen und Kochen im Haushalt; Besitz langlebiger Wirtschaftsgüter; Einstellung zur Atomkraft (Skala); Kenntnis internationaler Schutzmaßnahmen im Falle eines schweren Atomunfalls; schwerwiegendste Folgen einer angenommenen Ölverknappung im Lande.



- 4.) Kenntnis und Ansehen der EG-Kommission; allgemeine Einstellung zur Vereinigung Westeuropas; tatsächlich festgestellte und gewünschte Entwicklung der Vereinigung Europas; Einstellung zur Mitgliedschaft des Landes in der EG; Einschätzung der Vorteilhaftigkeit des freien Verkehrs von Personen, Waren und Gütern innerhalb der Gemeinschaft bei Verwirklichung des Europäischen Marktes 1992 (Skala); allgemeine Befürwortung des Binnenmarktes und einer weiteren EG-Einigung; Angabe der Richtung, in die die Einigung fortschreiten sollte; Einschätzung der Vorteilhaftigkeit der EG-Mitgliedschaft des Landes; Bedauern eines Scheiterns der Europäischen Gemeinschaft; Beurteilung des Einvernehmens zwischen den Staaten der EG; Bekanntheit des Europäischen Parlaments und allgemeiner Eindruck vom Parlament; gegenwärtige und zukünftige Rolle des Parlaments; Wahlbeteiligungsabsicht bei einer Wahl zum Europäischen Parlament; Einstellung zur Stärkung der Befugnisse des Europäischen Parlaments; Einstellung zur Gründung einer europäischen Regierung und Ressorts, für die eine europäische Regierung verantwortlich sein sollte; Einstellung zu Mehrheitsbeschlüssen in der EG und zu einem Verfassungsentwurf für ein vereintes Europa.
- 5.) Kenntnis von EG-unterstützten Sportveranstaltungen; Einstellung zur finanziellen Unterstützung von Sportveranstaltungen durch die EG; Beitrag der Sportveranstaltungen zur Erhöhung des Bekanntheitsgrads der EG.
- 6.) Einstellung zu den USA; Beurteilung der Bedeutung der europäisch-amerikanischen Bindung; vermutete Einstellung der USA zu einem vereinigten Westeuropa; vermutete Entwicklung der europäisch-amerikanischen Beziehungen in den nächsten Jahren.
- 7.) An Befragte im Alter von 15 bis 34 Jahren wurden folgende Fragen zusätzlich gestellt: Interesse an Arbeit oder Ausbildung in einem europäischen sowie außereuropäischen Land; wichtigste Gründe für einen Auslandsaufenthalt; Wichtigkeit staatlicher Unterstützung des Jugendaustauschs; erwartete Zunahme der Mobilität durch den Europäischen Markt; Veränderungen der Berufsaussichten durch die zunehmende Konkurrenz im eigenen Berufsfeld; Umzugsabsicht in den nächsten 10 Jahren; mögliche Gründe für einen Berufswechsel in den nächsten Jahren; Arbeitslosigkeit und Mobilität; Wohnen in der Gegend, in der man aufgewachsen ist; Lesen ausländischer Zeitschriften; Auslandsaufenthalte; ähnliche Berufstätigkeit wie die Eltern; Urlaubsaufenthalt an anderen Orten; Großunternehmen mit besonders europäischer Gesinnung.
- 8.) Selbsteinschätzung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Einstellung zu Veränderungen der Gesellschaftsordnung; Parteiverbundenheit; Wahlverhalten bei der letzten Wahl; Parteipräferenz; Ortsgröße.
- In Irland wurde zusätzlich gefragt: Einstellung zur irischen Sprache.
- In Belgien wurde zusätzlich gefragt: Sprache im Haushalt.
- Indices: Kognitive und politische Mobilität; Postmaterialismus-Index; politische EG-Unterstützung; Links-Rechts-Index.



Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien, Vereinigtes Königreich. Verschiedene Auswahlverfahren (Quotenauswahl und mehrstufige Zufallsauswahl) je nach Land. Auswahl von Personen im Alter von 15 Jahren und älter.

Datensatz

Anzahl der Befragten: 11583

Anzahl der Variablen: 495

Einfachlochung, OSIRIS, SPSS

Die 11583 Fälle des Datensatzes verteilen sich auf die einzelnen Länder wie folgt:

Belgien	1005 Fälle,
Bundesrepublik Deutschland	957 Fälle,
Dänemark	1008 Fälle,
Frankreich	999 Fälle,
Griechenland	1000 Fälle,
Irland	998 Fälle,
Italien	1032 Fälle,
Luxemburg	302 Fälle,
Niederlande	965 Fälle,
Portugal	1000 Fälle,
Spanien	1019 Fälle,
Vereinigtes Königreich	1309 Fälle.

Veröffentlichung

Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Hrsg.):

Eurobarometer 28: Die öffentliche Meinung in der Europäischen Gemeinschaft.

Brüssel: Selbstverlag 1987.



ZA-Nr. 1714 Zugang: A

Eurobarometer 29

Erhebungszeitraum

März 1988 bis April 1988

Inhalt

Die Befragungsschwerpunkte dieses Eurobarometers sind:

- 1.) Politische Einstellungen und Zufriedenheit,
- 2.) Eß-, Trink- und Rauchgewohnheiten,
- 3.) Einstellungen zur Umweltverschmutzung,
- 4.) zur Kernenergie sowie
- 5.) zur EG und zur Europäischen Vereinigung.

Themen: 1.) Wahlberechtigung am Wohnort; allgemeine Lebenszufriedenheit und Demokratiezufriedenheit; eigene Meinungsführerschaft; Häufigkeit politischer Diskussionen; wichtigste politische Ziele; Postmaterialismus; Interesse an ausgewählten Sportarten; Einstellung zur Sommerzeit.

2.) Angaben zu den Eß- und Trinkgewohnheiten; detaillierte Angaben über das Eß- und Trinkverhalten bei den Mahlzeiten am Vortag; Rauchgewohnheiten; Zigarettenkonsum; präferierte Zigarettenart; Einstiegsalter beim Rauchwarenkonsum; Dauer des Rauchens; beabsichtigte Veränderungen der eigenen Rauchgewohnheiten; Veränderungen des eigenen Körpergewichts im Vergleich zum Vorjahr; Kenntnis des europäischen Programms zur Krebsbekämpfung.

3.) Klagen über Umweltschädigungen am Wohnort; Beurteilung der Umweltsituation im Lande; Einschätzung der Bedeutung der Umweltproblematik; wichtigste Bereiche der Umweltverschmutzung; wichtigste Folgen der Umweltverschmutzung; durchgeführte und beabsichtigte eigene Maßnahmen zum Umweltschutz; Einschätzung der Wirksamkeit von Umweltschutzbehörden; Präferenz für wirtschaftliche Entwicklung oder Umweltschutz; Wunsch nach mehr Informationen zu ausgewählten Umweltthemen; Kenntnis des "europäischen Umweltjahres"; Informationsquelle; Interesse am Umweltjahr; Kenntnis und Bewertung der einzelnen Aktionen zum europäischen Umweltjahr, Einstellung zum Umweltjahr (Skala).

4.) Beurteilung der radioaktiven Gefährdung in ausgewählten Situationen; Beurteilung von Kernenergieproblemen (Skala); eigene Schutzmaßnahmen nach dem Atomkraftwerksunfall in Tschernobyl; Hauptkonsequenzen des Tschernobylunfalls für das eigene Land; Einschätzung der Effektivität von Schutzmaßnahmen bei einem Kernkraftwerksunfall in Westeuropa; Informiertheit über die Radioaktivität im eigenen Lande und Vertrauen in diese Informationen; Gründe für die Unzufriedenheit mit Informationen aus diesem Bereich; vertrauenswürdigste Institution bei der Information über Radioaktivität.



5.) Empfundener Konflikt zwischen europäischer und nationaler Identität; Kenntnis und Beurteilung der EG-Kommission; Einstellung zur westeuropäischen Vereinigung; Einstellung zur EG-Mitgliedschaft des Landes; Einschätzung der Vorteile des Landes durch die EG-Mitgliedschaft; Bedauern eines Scheiterns der EG; Einschätzung der Vor- und Nachteile durch die Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes im Jahre 1992; Einstellung zum europäischen Binnenmarkt und zu einer weiteren Integration Europas; präferierte Schwerpunkte einer gemeinsamen europäischen Politik; Einstellung zur Agrarpolitik und Vorschläge zur Verbesserung der europäischen Agrarpolitik; erwartete Auswirkungen des EG-Binnenmarktes auf den Arbeitsmarkt; Auswirkung des Binnenmarkts auf Unternehmen in wirtschaftlich schwachen Regionen; Kenntnis und Beurteilung der Rolle des Europaparlaments; Wahlbeteiligungsabsicht bei einer Europawahl; Einstellung zur Stärkung des Europaparlaments; Einstellung zur Gründung einer europäischen Regierung und politische Ressorts, für die diese Regierung verantwortlich sein sollte; Einstellung zu einem Verfassungsentwurf durch das Europaparlament; Einstellung zu einem Volksentscheid über eine europäische Union; tatsächliche und gewünschte Bedeutung von nationalen und europäischen Institutionen sowie Organisationen; Selbsteinschätzung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Einstellung zu gesellschaftlichen Reformen; Betriebsgröße; Parteiverbundenheit und Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl; Ortsgröße.

An Frauen wurden zusätzlich folgende Fragen gestellt: Kenntnis der medizinischen Untersuchungsformen zur Krebsvorsorge; Alter bei den ersten Vorsorgeuntersuchungen; Häufigkeit von Krebsvorsorgeuntersuchungen; Vorsorgeuntersuchung beim Hausarzt, Gynokologen oder im Krankenhaus.

In Deutschland wurde zusätzlich gefragt: Kenntnis vom Vorsitz im Ministerrat durch die Bundesrepublik sowie Einschätzung der Wichtigkeit dieser Präsidentschaft; Kenntnis des Informationsbüros des Bundeslandes in Brüssel;

In Belgien wurde zusätzlich gefragt: Sprache im Haushalt.

Indices: Postmaterialismus; politische Orientierung; EG-Unterstützung; kognitive und politische Mobilität; Arbeitslosenquote der Region; Bruttosozialprodukt pro Kopf in der Region.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien, Vereinigtes Königreich. Verschiedene Auswahlverfahren (Quotenauswahl und mehrstufige Zufallsauswahl) je nach Land. Auswahl von Personen im Alter von 15 Jahren und älter.

Datensatz

Anzahl der Befragten: 11729

Anzahl der Variablen: 458

Einfachlochung, SPSS



Die 11729 Fälle des Datensatzes verteilen sich auf die einzelnen Länder wie folgt:

Belgien	1002 Fälle,
Bundesrepublik Deutschland	1007 Fälle,
Dänemark	1009 Fälle,
Frankreich	993 Fälle,
Griechenland	1000 Fälle,
Irland	592 Fälle,
Italien	1021 Fälle,
Luxemburg	300 Fälle,
Niederlande	1023 Fälle,
Portugal	1000 Fälle,
Spanien	1017 Fälle,
Vereinigtes Königreich	1346 Fälle.

Veröffentlichung

Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Hrsg.):

Eurobarometer 29: Die öffentliche Meinung in der Europäischen Gemeinschaft.

Brüssel: Selbstverlag 1988.

ZA-Nr. 1715 Zugang: C

Eurobarometer 30

Erhebungszeitraum

Oktober 1988 bis November 1988

Inhalt

Die Befragungsschwerpunkte dieses Eurobarometers sind:

- 1.) Politische Einstellungen und Zufriedenheit,
- 2.) Einstellung zum europäischen Krebsbekämpfungsprogramm,
- 3.) Einstellung zu Demokratie und Freiheitsrechten,
- 4.) Einstellung zur EG, zum europäischen Binnenmarkt und den EG-Beziehungen zu den USA,
- 5.) Einstellung zu Ausländern und zur europäischen Ausländerpolitik,
- 6.) Einstellung zu Türken in der BRD bzw. zur Hauptausländergruppe im jeweiligen Land.

Themen: 1.) Wahlberechtigung am Wohnort; Zukunftsaussicht für das nächste Jahr; erwartete Zunahme von Streiks oder internationalen Konflikten; Kriegsfurcht (Skalometer); Beurtei-



lung der Veränderung der persönlichen finanziellen und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage im letzten Jahr, Vergleich der eigenen wirtschaftlichen Situation mit der anderer Mitbürger; derzeitige Lebenszufriedenheit sowie erwartete Zufriedenheit in 5 Jahren (Skalometer); Demokratiezufriedenheit (Skalometer); eigene Meinungsführerschaft, Häufigkeit politischer Diskussionen; wichtigste politische Ereignisse; Gefühl politischer Wirksamkeit bzw. Machtlosigkeit; empfundener Konflikt zwischen arm und reich; Postmaterialismus; Nationalstolz.

2.) Kenntnis des europäischen Krebsbekämpfungsprogramms; Präferenz für nationale oder europäische Zuständigkeit für die Krebsbekämpfung; Angst vor eigener Krebserkrankung; Kenntnis des "europäischen Kodex gegen Krebs"; Informationsquellen über diesen Kodex; Einschätzung der Wirksamkeit des Kodex zur Krebsverhütung; Bedeutung ausgewählter Krebsvorsorgemaßnahmen und eigenes Krebsvorsorgeverhalten; Rauchgewohnheiten; beabsichtigte Veränderungen der eigenen Rauchgewohnheiten; eigene Tätigkeit bzw. Tätigkeit von Familienmitgliedern im Gesundheitsbereich oder im Unterrichtswesen.

3.) Wichtigkeit ausgewählter politischer Probleme; die Bedeutung von Freiheit und Gerechtigkeit; Einstellung zur Demokratie; die Bedeutung ausgewählter Grundrechte und Freiheiten des Menschen (Skala); Gefühl der Überfremdung des Landes durch Menschen anderer Nationalität, Rasse, Religion, Kultur und sozialer Schichten; empfundene Störungen des täglichen Lebens durch die Anwesenheit dieser Menschen; soziale Nähe zu diesen Gruppen (Bogardus-Skala); Kontakte in der Nachbarschaft, im Freundeskreis oder am Arbeitsplatz zu Mitgliedern dieser Gruppe.

4.) Assoziationen zum Begriff "europäischer Binnenmarkt"; Einschätzung der Vor- und Nachteile durch die Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes (Skala); Vorteile der Berufstätigen durch den Binnenmarkt; Einstellung zur Unterstützung von wirtschaftlich schwachen Regionen und zur Schaffung großer Wirtschaftsräume in Europa (Skala); Einstellung zum europäischen Binnenmarkt und zu einer weiteren Integration Europas; Beurteilung der allgemeinen Ergebnisse der europäischen Agrarpolitik sowie der Vorteilhaftigkeit dieser Politik für die Landwirte, Verbraucher und die Steuerzahler des Landes. Politisches Interesse; Interesse an Angelegenheiten der Europäischen Gemeinschaft; Bedeutung der EG für die zukünftige Entwicklung des Landes; Kenntnis und Beurteilung der EG-Kommission (semantisches Differential); Einstellung zur westeuropäischen Vereinigung; Einstellung zur EG-Mitgliedschaft des Landes; Einschätzung der Vorteile des Landes durch die EG-Mitgliedschaft; Bedauern eines Scheiterns der EG; sich als Europäer fühlen; empfundener Konflikt zwischen europäischer und nationaler Identität; Beurteilung der Handels- und Finanzbeziehungen des Landes zu den USA; Präferenz für freien Handel oder Protektionismus; Einstellung zu einer Abgrenzung des europäischen Binnenmarktes nach außen; Beurteilung der Preisgarantie für Landwirte durch die Agrarpolitik; Lebensmittelpreisanstieg durch die EG-Agrarpolitik; Einstellung zu einer gemeinsamen Außenpolitik und zur Notwendigkeit der Nato; Notwendigkeit der US-Militärpräsenz für die Friedenswahrung in Europa; Einstellung zu einem vermehrten Militärbeitrag der EG an die USA zur gemeinsamen Verteidigung Westeuropas; Kenntnis und



Beurteilung der Rolle des Europaparlaments; Wahlbeteiligungsabsicht bei der nächsten Europawahl; präferierte Partei; Kenntnis der Befugnisse von europäischen Institutionen; Einstellung zu einer europäischen Verteidigungsgemeinschaft, einer gemeinsamen Sozialpolitik und Währungsunion der europäischen Staaten; Einstellung zu einer europäischen Regierung; Einstellung zu einem Verfassungsentwurf durch das Europaparlament und zu einer Volksentscheidung über eine europäische Union; Einstellung zu einer Erweiterung der EG und präferierte Länder für eine Neuaufnahme; Wichtigkeit lokaler, regionaler und nationaler politischer Institutionen; Einschätzung der Einstellungen der nationalen Parteien zu Europa.

5.) Wichtigste Ausländergruppe in der eigenen Wahrnehmung; Präferenz für nationale oder europäische Zuständigkeit bei der Festlegung der Rechtsstellung von Ausländern; Einstellung zu einer Ausweitung der Ausländerrechte; Einstellung zu Ausländern; Beurteilung von Maßnahmen zur Integration von Ausländern (Skala); Einstellung zu rassistischen und antirassistischen Bewegungen; Kenntnis von Menschenrechtskonventionen; Einstellung zu Südeuropäern, Nordafrikanern, Türken, Schwarzafrikanern, Indern, Pakistani, Südasiaten, Karibikbewohnern, Juden und Nordeuropäern (Skalometer); Einstellung zu angeheirateten Personen anderer Hautfarbe in der eigenen Familie; Ausländer in der eigenen Familie; Einstellung zu den Aktivitäten faschistischer Gruppen; empfundene Bedrohung durch Faschisten; Wichtigkeit ausgewählter politischer Probleme.

6.) In der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien und in den Niederlanden wurde zusätzlich gefragt: Empfundene Sympathie bzw. Bewunderung für Türken; Ärger mit bzw. empfundene Angst vor Türken, die im Lande leben; Einstellung zu Türken (Skala); Einstellung zu einer Rückführung der im Lande lebenden Türken in ihr Heimatland; Einschätzung der wirtschaftlichen Situation der Türken im Lande; Rassismus; Ausländerfeindlichkeit; Charakterisierung der wesentlichen Unterschiede zwischen Türken und Mitbürgern der eigenen Nation.

7.) Selbsteinschätzung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Einstellung zu gesellschaftlichen Veränderungen; Parteipräferenz und Parteiverbundenheit; Kinderzahl; Beschäftigung im öffentlichen Dienst oder in Privatunternehmen; Betriebsgröße; Vorgesetztenstatus; Parteimitgliedschaft; Gewerkschaftsmitgliedschaft; Selbsteinschätzung der Schichtzugehörigkeit; Wohnstatus; ländliches oder städtisches Gebiet; Religiosität; Ortsgröße.

Indices: Meinungsführerschaft; Postmaterialismus; politische Orientierung; EG-Unterstützung; kognitive und politische Mobilität; Schicht; Einstellung zu Europa.

Zusätzlich verkodet wurden: Wohnen in Grenznähe; Interviewdatum; Interviewzeit; Interviewdauer, Unterbrechung des Interviews; Anwesenheit anderer Personen beim Interview; Kooperationsbereitschaft des Befragten.

Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien, Vereinigtes Königreich.



Verschiedene Auswahlverfahren (Quotenauswahl und mehrstufige Zufallsauswahl) je nach Land. Auswahl von Personen im Alter von 15 Jahren und älter.

Datensatz

Anzahl der Befragten: 11794

Anzahl der Variablen: 730

Einfachlochung, SPSS

Die 11794 Fälle des Datensatzes verteilen sich auf die einzelnen Länder wie folgt:

Belgien	1024 Fälle,
Bundesrepublik Deutschland	1061 Fälle,
Dänemark	1006 Fälle,
Frankreich	1005 Fälle,
Griechenland	1000 Fälle,
Irland	1006 Fälle,
Italien	1022 Fälle,
Luxemburg	303 Fälle,
Niederlande	1025 Fälle,
Portugal	1000 Fälle,
Spanien	1001 Fälle,
Vereinigtes Königreich	1276 Fälle.

Veröffentlichung

Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Hrsg.):

Eurobarometer 30: Die öffentliche Meinung in der Europäischen Gemeinschaft.

Brüssel: Selbstverlag 1988.

ZA-Nr. 1750 Zugang: C

Eurobarometer 31

Erhebungszeitraum

März 1989 bis April 1989

Inhalt

Die Befragungsschwerpunkte dieses Eurobarometers sind:

- 1.) Allgemeine Zufriedenheit und Mediennutzung
- 2.) Krebs



- 3.) Kernenergie und Radioaktivität
- 4.) Bedeutung der Forschung
- 5.) Europäischer Binnenmarkt
- 6.) Satelliten-TV
- 7.) EG-Agrarpolitik und Einstellung zur EG
- 8.) Naturwissenschaftlicher Wissenstest
- 9.) Politische Einstellung und Selbsteinstufung

Themen: Wahlberechtigung am Wohnort; allgemeine Lebenszufriedenheit; Demokratiezufriedenheit; eigene Meinungsführerschaft; Häufigkeit politischer Diskussionen; Postmaterialismus; Mediennutzung; Interesse und Selbsteinschätzung der Informiertheit in ausgewählten Bereichen; Einstellung zur Astrologie; Leserhäufigkeit wissenschaftlicher Magazine; Häufigkeit des Besuchs von technischen sowie naturgeschichtlichen Museen und Zoos; Technikakzeptanz und Einstellung zu Wissenschaft und Forschung (Skala).

- 2.) Kenntnis des europäischen Krebsbekämpfungsprogramms sowie des "europäischen Kodex gegen den Krebs"; Bedeutung ausgewählter Krebsvorsorgemaßnahmen und eigenes Krebsvorsorgeverhalten; Alkoholkonsum; Konsum von Fruchtsaft, Kartoffeln, Frischgemüse und Gemüsekonserven; Rauchgewohnheiten; Zigarettenkonsum; Veränderungen der eigenen Rauchgewohnheiten; Hinderungsgründe für die Beendigung des Rauchens; Raucher im Bekanntenkreis; Angst vor eigener Krebserkrankung.
- 3.) Beurteilung der radioaktiven Gefährdung in ausgewählten Situationen; Einschätzung von Kernenergieproblemen (Skala); Informiertheit über die Radioaktivität im eigenen Lande und Vertrauen in diese Informationen; Gründe für die Unzufriedenheit mit Informationen aus diesem Bereich; vertrauenswürdigste Institutionen bei der Information über Radioaktivität; wichtigste Charaktereigenschaften von vertrauenswürdigen Informationsgebern.
- 4.) Wichtigkeit ausgewählter Forschungsbereiche; Vergleich des technischen Entwicklungsstands in Europa mit dem in USA und Japan; Kenntnis gesamteuropäischer Forschungsaktivitäten; Vergleich von Forschungsaktivitäten auf nationaler Ebene mit gesamteuropäischer Forschung; Wichtigkeit ausgewählter naturwissenschaftlicher Forschungsbereiche auf europäischer Ebene.
- 5.) Einschätzung der Vor- und Nachteile durch die Verwirklichung des europäischen Binnenmarktes (Skala); Einstellung zum europäischen Binnenmarkt und zur Entwicklung einer gemeinsamen europäischen Politik in ausgewählten politischen Ressorts; Einstellung zu einer weiteren Integration Europas auf ausgewählten Gebieten; Präferenz für eine Vollendung des europäischen Binnenmarktes oder einer weiteren Annäherung von West- und Osteuropa; Bewertung eines Abkommens über grundlegende soziale Rechte für die gesamte EG; Kenntnis ausgewählter Rechte von Bürgern der EG.
- 6.) Interesse am Empfang von Satelliten-TV-Programmen und anderssprachigen TV-Sendern; Interesse am Erwerb von Empfangseinrichtungen für Satellitenprogramme; präferiertes Pro-



grammangebot eines noch einzurichtenden gesamteuropäischen Fernsehens; Einstellung zum Werbefernsehen; noch tolerierbare Werbedauer je Stunde.

7.) Beurteilung der europäischen Agrarpolitik; Vorteile der Landwirte, der Verbraucher oder der Steuerzahler des Landes aus dieser Agrarpolitik; politisches Interesse und Interesse an der Politik der EG; Bedeutung der EG für die Zukunft des eigenen Landes; Kenntnis und Beurteilung der EG-Kommission; Einstellung zur westeuropäischen Vereinigung und zur EG-Mitgliedschaft des Landes; Einschätzung der Vorteile des Landes durch die EG-Mitgliedschaft; Bedauern eines Scheiterns der EG; sich als Europäer fühlen; wichtigste Merkmale eines "Europas der Bürger"; Wichtigkeit politischer Fragen und Probleme; Issue-Kompetenz der Parteien; Kenntnis und Beurteilung des Europaparlaments; Einschätzung der Bedeutung des Europaparlaments und gewünschte Stärkung der Rolle dieses Parlaments; Wahlbeteiligungsabsicht bei der nächsten Europawahl und Parteipräferenz; Einschätzung der Wählbarkeit der einzelnen Parteien; Kenntnis von Kandidaten, die sich um einen Sitz im Europaparlament bewerben; Einstellung zu einer europäischen Regierung; Kenntnis der Befugnisse des europäischen Parlaments; Einstellung zu einer europäischen oder nationalen Zusammenarbeit der Europaparlamentarier.

8.) Naturwissenschaftlicher Wissenstest; Abstammung des Menschen von den Wirbeltieren; astronomische Kenntnisse; Kenntnis von wissenschaftlichen Forschungsmethoden; Verständnis von wissenschaftlichen Aussagen mit Wahrscheinlichkeitscharakter, Vorstellungen von einer "wissenschaftlichen Studie"; Definition von "wissenschaftlichem Untersuchen".

9.) Vorstellung von "Gewalt" (semantisches Differential); Beteiligungsbereitschaft an ausgewählten Formen politischen Protestes und Demonstrationen; Einstellung zum Einsatz staatlicher Gewalt gegen protestierende Demonstranten und Streikende; Einstellung zu gesellschaftlichen Veränderungen; Selbsteinschätzung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Parteiverbundenheit; Parteipräferenz; Betriebsgröße; Gewerkschaftsmitgliedschaft; Stadt oder Land; Selbsteinschätzung der Schichtzugehörigkeit; Wohnstatus; Religiosität; Ortsgröße.

Indices: Postmaterialismus; politische Orientierung; EG-Unterstützung; kognitive und politische Mobilität; Schicht; Einstellung zu Europa; Wohnen in Grenz Nähe; Mediennutzung.

Zusätzlich verkodet wurden: Interviewdatum; Interviewuhrzeit; Interviewdauer; Anwesenheit anderer Personen; Kooperationsbereitschaft des Befragten.

In der Bundesrepublik Deutschland wurde zusätzlich gefragt:

Interesse an Europa 1992 und Selbsteinschätzung der Informiertheit über die EG-Politik sowie über die politischen Vorgänge in der Bundesrepublik; wichtigste Interessensbereiche in der europäischen Politik; Einschätzung des Einflusses des europäischen Binnenmarktes auf die persönlichen und beruflichen Lebensumstände; Kenntnis und Bewertung von Informationsmaterial über die Europäische Gemeinschaft.



Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien, Vereinigtes Königreich. Verschiedene Auswahlverfahren (Quotenauswahl und mehrstufige Zufallsauswahl) je nach Land. Auswahl *von* Personen im Alter von 15 Jahren und älter.

Datensatz

Anzahl der Befragten: 11678

Anzahl der Variablen: 526

Einfachlochung, SPSS

Die 11678 Fälle des Datensatzes verteilen sich auf die einzelnen Länder wie folgt:

Belgien	1002 Fälle,
Bundesrepublik Deutschland	1024 Fälle,
Dänemark	1014 Fälle,
Frankreich	1001 Fälle,
Griechenland	1000 Fälle,
Irland	1012 Fälle,
Italien	1058 Fälle,
Luxemburg	300 Fälle,
Niederlande	1006 Fälle,
Portugal	1000 Fälle,
Spanien	1013 Fälle,
Vereinigtes Königreich	1323 Fälle.

Veröffentlichung

Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Hrsg.):

Eurobarometer 31: Die öffentliche Meinung in der Europäischen Gemeinschaft.

Brüssel: Selbstverlag 1989.
